

Gemeinsam Schönes Erleben

Rikscha-Ausflüge für Seniorinnen und Senioren

Mal ins Eiscafé oder auf Radwegen durch den Wald? Das ist für viele Menschen in Senioreneinrichtungen nicht so einfach möglich. Oder doch?

Die Caritas hat ein neues Projekt ins Leben gerufen: Ausflüge mit einer Fahrrad-Rikscha.

Ehrenamtlich Engagierte laden Seniorinnen und Senioren aus den beiden Caritas Einrichtungen Altenzentrum St. Elisabeth und Wohnpark Bürgerbusch zu Ausflügen mit einer Fahrrad-Rikscha ein. Es geht darum, Abwechslung in den Alltag zu bringen, Zeit an der frischen Luft zu verbringen und gemeinsam Schönes zu erleben.



Sinnstiftendes Ehrenamt im Rikscha-Projekt. Verstärkung des Teams ist jederzeit willkommen

Erlebnisse voller Nähe, Austausch und Freude.

Regina Moka ist die Kapitänin der Flotte und ebenfalls ehrenamtlich tätig. Sie koordiniert die Ausfahrten in Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten der beiden stationären Einrichtungen der Caritas in Schlebusch und Lützenkirchen.

Kleine Anekdoten und humorvolle Wortschöpfungen gehören schon jetzt ganz selbstverständlich zum Projektalltag: Wenn eine Pilotin augenzwinkernd ankündigt: „Vorsicht, es ruckelt gleich!“ oder darum bittet, dass der Fahrgast den Blinker mit seinem Arm setzt, zeigt sich, worum es bei den Fahrten geht: um das gemeinsame Erlebnis, Aufmerksamkeit und Lebensfreude, sinnstiftendes Ehrenamt und Abwechslung im Alltag.

Einmal mehr ein gelebtes Beispiel für den Slogan der Caritas-Jahreskampagne „Zusammen geht was“.



Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock zum Auftakt des neuen Projektes persönlich in die Pedale.

Was mit einer Idee von Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock begann, ist nun Wirklichkeit geworden.

Die eigens dafür angeschaffte, zum Teil aus Fördermitteln der Hildegard-Beckmann-Stiftung finanzierte, E-Rikscha ist feierlich eingesegnet und startklar für die Jungfernfahrt Mitte April.

Mit Weihwasser und Fürbitten sowohl für die künftigen Fahrgäste als auch die ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten unter den Segen Gottes gestellt kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Dabei fand Diakon Rizza genau den richtigen Ton: seine Worte waren herzlich, lebensnah und mit einem Augenzwinkern versehen.

Die ehrenamtlichen Rikscha-Piloten wurden zuvor durch den ADFC ausgebildet und haben sich in Fahrtrainings intensiv mit Technik, Sicherheit und Fahrpraxis vertraut gemacht. Sie sind ein wichtiger Motor des Projektes, gestalten abwechslungsreiche Routen und schenken ihren Fahrgästen unvergessliche



Caritasverband
Leverkusen